

Rainer Nitzsche

Aliens



**Fantastische Wesen
von hier und dort
und überall**



Dr. Rainar Nitzsche, geboren 1955 in Berlin, Schulzeit im Saarland, wohnt seit Ende 1974 in Kaiserslautern, wo er Biologie studierte und über das Paarungsverhalten der heimischen Brautgeschenkspinne promovierte. Er fotografiert von Jugend an begeistert Tiere. Seit 1975 schreibt er Gedichte, Kurzgeschichten, Romane und Sachbücher.

In diesem Buch hat er eigene Naturfotografien mit Grafikprogrammen verändert sowie Bildbeschreibungen und bereits in anderen Titeln enthaltene fantastische Texte hinzugefügt bzw. zu den Bildern neu geschrieben. Weitere Vorlagen waren Gemälde von seiner Freundin Elke Bouché.

Weitere Kunstbücher des Autors: *Fantastic Spider Worlds*, *Höllenkunst*, *Kunstwelten*, *Naturkunstwelten*, *Spinnen*

fantastisch *verfremdet,* *Spinnenkunstwelten* sowie
Spinnenkunstwelten 2.



**Künstlerisch verfremdete Fotografien und Gemälde
von Rainar Nitzsche und Elke Bouché mit fantastisch-
lyrischer Kurzprosa vom Autor**

Kunstitel

Alien-Mutti und ihre Kinder
Pinkhead
Traumfänger
Seelenfeuer
Birkenträume in Orange
Tropfengesicht
Was schlängelt sich denn da empor?
Wo eben noch Spinnen lebten
Feuerwesen
Federdähsin
Spiegelaugenblüten
Knospenaugen
Weiße Dämonenreiter
Blütentransformationen
Feuerblitzgeburten
Gefangen im Labyrinth
Maskenfrau
Goldene Explosion im weißen All
Kerwegeist
Blütenträume in Blau
BlütenMaskenMensch
Dämonenfeuer

Drache und Vogel
Blütenelf
Höllentanz
Segelfalterseelen
Wo einst eine rote Blüte, ...
Blaublütenwichtel
Wurzeldämonen
Die Welle rollt heran
Gittergesicht
Spinne auf dem Blatt
Canoiden
Die Wächter an den Toren
Feuerdämonen
Waldes Leuchten
Hallt die Orgel aus dem Wald
Chagallomat
Ein Mann mit langem Haar
GoDASRa
(Golden Dawn of an Alien Spider Race)
Ich aber bin Raum und Zeit und - Ewigkeit

Texttitel

SIE

Blind

Traum-Traum

Alles geht dahin

Ein Birkenraum am Abend

Tropfengesicht

Von Schlangen und dem Streichelbeißer

Metamorphosen und Ruf der Nacht

Engel des Todes

Karneval der Dimensionen

Spiegelaugenblüten

Knospenaugen

Goldene Dämonenreiter und Namen

Dämonen

Eruption

Labyrinth

Karneval

Das andere und unser Universum

Lichtgeburt

Du wartest - worauf?

Wo einst ein Mensch ...

Das da lauert

Dort oben - hier unten

Von Elfen, Elben und Alben
Tanz und Schrei
Farbe werden, Farbe sein
Schau genau!
Lila-Ruhe
Ein Wuseln im Wald
Brandung und Wellen
Schreie
Symbiose
Trauer in Blau
Besucherinnen in Schwarz
Purpur – Magenta und Schwarz
Orgelwald
Was einst Chagall erschuf
BaumMensch - MenschBaum - Traum
Dom
Warum weinst du?

SIE

Was ist Es?

Sage »Sie«.

Golden schwebt ihr Haupt über ihrem Körper. Nirgendwo ist da ein Hals zu entdecken. Und ihr Leib krümmt sich ein und bildet Arme aus. So sitzt sie da und - gebärt.

Was ist sie, die da sich aus sich gebärt? Einmal, zweimal, dreimal. Und immer wieder und wieder und wieder.

So braucht sie keinen anderen als sich selbst. So ist sie Frau und bleibt es auch. Das aber nennen wir »Parthenogenese«.

Und doch ist jedes ihrer Kinder ein wenig anders. Denn jedes Lebewesen ist einzigartig.

So gebärt sie ihre Kinder, die sind wie sie und doch wieder nicht. Denn Evolution ist ständiger Wandel. Denn sie lebt und will leben, überleben. Und ihre Kinder wollen es auch, von denen sie träumt. Und schon tauchen sie auf in ihrem Schoß.

In unseren Menschaugen gleichen sie sich wie ein Ei dem anderen.

Sie aber ist ihre Mutter und kennt sie alle und sieht sie doch nicht, hat niemals eins von ihnen erblickt und wird es auch niemals tun. Denn Augen besitzt sie nicht - scheinbar. Ja, keine außen an ihrem Kopf, zahlreiche und eins zugleich jedoch in ihrem Innern. So nimmt sie die Welt wahr - in sich, mit diesen und zahlreichen anderen Sinnen, die wir Menschen nicht benennen, für die wir keine Namen kennen.